



Die „kleine“ Zeitung



Informationen für die Ortsgemeinde

Ausgabe Dezember 2010

*Liebe Gau-Bischofsheimerinnen,
liebe Gau-Bischofsheimer,*

*wir wünschen Ihnen und
Ihren Familien ein frohes, besinnliches
und erholsames Weihnachtsfest.*

Auf ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011.

Ihr SPD-Ortsverein Gau-Bischofsheim



Aktuelles aus dem Gemeinderat

Ergebnisse aus der Sitzung vom 14. Dezember 2010

Haushaltsplan der Gemeinde für 2011

Als erste Gemeinde in der VG legte Ortsbürgermeister Patric Müller den Haushaltsplan für das kommende Jahr vor. Mit einem Gesamtminus von rd. 1,3 Millionen Euro schließt dieser in seinem Entwurf für 2011 ab. „Sämtliche zu investierende Kosten sind berücksichtigt und eingestellt. Mit dem Hauptanteil kann nun die Teilerschließung „Alter Sportplatz“ für die Ansiedlung eines Einkaufsmarktes und die entstehenden Mischgebietsflächen erfolgen!“ Dieser vorläufige Plan wird nun im Ausschuss beraten und im Februar vom Gemeinderat verabschiedet. Danach erfolgt für die Bürger die öffentliche Auslegung in der VG.

Neue Regeln Bürgerhaus und Ratskeller

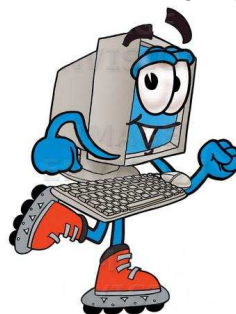
Beide Räumlichkeiten werden künftig für private Feierlichkeiten nur noch an Einheimische vermietet. Neben einer Erhöhung der Benutzungsgebühren beschloss der Gemeinderat jedoch, vorerst auf die Abstellung einer Aufsichtsperson zu verzichten.

DSL-Versorgung in der Gemeinde

Nach der Zusammenkunft der Vertreter aus dem Innenministerium sowie des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz kann nun der Startschuss für die Ausschreibung zum Breitbandausbau erfolgen. Über die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier kam nun die schriftliche Zuwendungsbestätigung an die Kommunalaufsicht in Ingelheim. Mit dieser Zusage kann die Gemeinde endlich über die Wintermonate die Ausschreibungsergebnisse einholen und eine Beauftragung zum Ausbau eines schnelleren DSL-Netzes aussprechen.

Dieser muss dann innerhalb von 12 Monaten erfolgen.

„Durch die erteilte Landeszuwendung in Höhe von 90 % beläuft sich der Eigenanteil der Gemeinde auf maximal 20.000 Euro“, so der Sprecher der örtlichen Breitbandinitiative, Heinz Knab.



Schauen Sie im Internet unter: www.spd-gau-bischofsheim.de



Landtagswahl am 27. März 2011

Unsere Kandidatin Claudia Lörsch stellt sich vor



Claudia Lörsch (51 Jahre) aus Stackeden-Elsheim, seit 28 Jahren verheiratet mit Klaus Lörsch und Mutter zweier Söhne Dominic (28 Jahre) und Bertram (24 Jahre), wurde in der Wahlkreiskonferenz am 17. April 2010 zur Kandidatin für unseren Wahlkreis 30 gewählt.

Wann und warum hast Du Dich entschieden, für den Landtag zu kandidieren?

Anfang Februar wurde ich gefragt, ob ich mir eine Kandidatur vorstellen kann. Nach einer kurzen Bedenkzeit, die ich genutzt habe, um mich mit meiner Familie zu beraten, war für mich klar, dass ich diese Herausforderung annehmen will. Vor 15 Jahren bin ich in die Kommunalpolitik eingestiegen, weil ich an politischen Entscheidungen mitarbeiten wollte. Und genau das möchte ich nun auch auf Landesebene tun: Mitarbeiten in einer Regierung, die sich an sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Vernunft orientiert, einer Regierung die seit 20 Jahren eine Vorreiterrolle besitzt.

Durch Deine bisherige ehrenamtliche Arbeit in der Kommunalpolitik bringst Du natürlich auch viel Erfahrung mit. Was sind zurzeit Deine Arbeitsschwerpunkte?

Ich bin als 1. Beigeordnete in Stackeden-Elsheim für drei Kindertagesstätten verantwortlich. Wir betreuen zurzeit insgesamt 230 Kinder von 0 bis 10 Jahren. Daher werde ich Schwerpunkte in den Bereichen Bildung, im weiteren Ausbau der Kindertagesstätten und im Bereich der Ganztagschulen setzen. Ich werde mich auch dafür einsetzen, dass die Kommunen finanziell handlungsfähig bleiben.

Kannst Du etwas zu Deiner Ausbildung und Deinem beruflichen "background" sagen?

Als Abiturientin verließ ich 1977 Koblenz und studierte in Mainz Mathematik und Anglistik für das Lehramt an Gymnasien. Später folgte das Studium der Psychologie mit dem Schwerpunkt Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie. Seit 1996 arbeite ich freiberuflich als Personalberaterin und Trainerin hauptsächlich in den Bereichen Personalvermittlung und Teamentwicklung.

Wie willst Du Dich in den nächsten Wochen und Monaten bei den Wählerinnen und Wählern in Deinem Wahlkreis bekannt machen?

Ob im Beruf, in der Kommunalpolitik oder in meiner Freizeit, bei allem was ich mache steht für mich stets der Mensch im Mittelpunkt. Und genau das werde ich tun, ich werde zu den Menschen gehen und Gespräche führen. Es wird auch politische Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen geben.

Und mit welchen politischen Aussagen und Zielen willst Du um Zustimmung werben?

Neben den oben genannten Zielen „sozialgerechte Bildung“ und „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, werde ich mich den Themen der Zukunft stellen:

Der demographischer Wandel und seine Konsequenzen sowie die Sicherung des Lebensstandards älterer Menschen und deren Einbindung ins gesellschaftliche Leben werden zentrale Punkte sein. Auch werde ich mich für eine stärkere Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an politische Entscheidungen einsetzen. Ich werde das ehrenamtliche Engagement unterstützen. Und schließlich liegt mir der Einsatz regenerativer Energien sehr am Herzen. Wir müssen auf den Ausbau der Windkraft, die Nutzung von Biomasse und den Ausbau dezentraler Kraft-Wärmekopplung setzen. Und ganz besonders wichtig ist es mir, dass ich eine Landespolitikerin zum anfassenden sein möchte, die den Menschen bei Sorgen und Nöten zuhört und versucht zu helfen

Was gefällt Dir an Gau-Bischofsheim?

Bei meinen Besuchen, zuletzt am Weihnachtsmarkt, habe ich festgestellt, dass Ihr in Eurer Gemeinde ein großes, vielseitiges ehrenamtliches Engagement besitzt und dies von den Mitbürgern auch gewürdigt wird. Dies nicht nur kommunalpolitisch, sondern auch im vereinsaktiven und gesellschaftlichen Sinne. Das hat mich sehr beeindruckt.